



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

134. Johann von Berlamont zu Lüttich bittet den Kastner zu Ansbach, ihn  
bei dem Markgrafen Friedrich zu entschuldigen, am 23. Juli 1435.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

Item also hat ein ennd die beschreibung des Zugs der fart zu dem heiligen grab, mit Innhaltung der heiligen Stet, als sie besucht vnd Befehen haben die Durchleuchtigen Fürsten vnd Herr, Herr Hanns vnd Herr Albrecht, brueder, von gotes gnaden Marggraffen zu Brandenburg, Burggraffen zu Nürnberg, mit sambt Iren Pilgrammen vnd Dienern. Alsdann dies also vnnter wegen mit fleiß eigentlich beschrieben hat meinster hanns Lochner, Doctor in erzenney, Ir gehorsamer, williger Diener, nach Christi gebuht Im Taufent Vierhundert fünf vnd dreyßigsten Jahr etc. — Deo gratias.

Diese Beschreibung ist früher im Fränkischen Archive 1790, so wie in Hornmayers Taschenbuch 1837, in unsern Tagen aber mit einem lesenswerthen, überaus fleißig gearbeiteten Commentar von Dr. Seisheim, unter dem Titel: „Die Hohenjollern am heiligen Grabe zu Jerusalem,“ (Berlin 1858) herausgegeben.

134. Johann von Berlamont zu Lüttich bittet den Kastner zu Ansbach, ihn bei dem Markgrafen Friedrich zu entschuldigen, am 23. Juli 1435.

Furstenige vnd getruwe frunt, mynen ewigen Dienst zu vrer Liebden altzyt bereit. Ich bitten uch fruntlich, dat ir myn onschoult aen deme durchleuchtigen furst vnd Here, myn genetige Her dei marggrane van brandeborgh doen wilt, das ich so lange sin dienre alhier gehalten hain, want syn noch myn scoult en ir geweist, Mei umb die trefelichei saichen van Cryge vnd oirloige, die dei Stat vnd lande lutich gehadt hatt, als uch die selue Dienre clerlichen aenbringen wurdt, vnd Ich finde uch mit yeme die werde vann XX Hungerfche gulden, die ir mir so fruntlich leendet, doen ich by uch was, des ich uch dufent werff danck vnd is anders yet, das ich vur uch off den vren vermach, das laist mir wissen, vnd ich wille nae myn vnuormogentheit volbringen, das kenne got der Heymellfche vader, der uch bewaren wille salich vnd gesund. Gegeben zu lutich in craftino marie magdalene.

Jan van Berlamont,  
Her zu floion vnd zu Haulteperue.

Dem strengen vnd festen  
Conntzen Holtfinger,  
pfleger zu Anelpach etc.

Nach dem Orig. des K. Hausarchives.